

Werkhofstrasse 33  
4503 Solothurn  
Telefon +41 (0)32 627 71 12  
medien@kapo.so.ch  
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 3. August 2020

## **Kanton Solothurn: «Achtung Kinder überraschen» - die Präventionskampagne zum Schulanfang**

**In einer Woche beginnt im Kanton Solothurn vielerorts das neue Schuljahr. Viele Kinder nehmen den Schulweg zum ersten Mal alleine auf sich und sind den Gefahren des Strassenverkehrs ausgesetzt. Die Polizei bittet alle Verkehrsteilnehmenden besonders aufmerksam zu sein. Darum wird sie auch vermehrt entlang von Schulwegen präsent sein.**

Am Montag, 10. August 2020, beginnt in fast allen Gemeinden im Kanton Solothurn das neue Schuljahr. Rund 3'000 Kinder gehen dann zum ersten Mal in den Kindergarten, etwa gleich viele zum ersten Mal in die Schule. Kinder sind im Strassenverkehr übermässig gefährdet. Weil der Schulweg aber ein besonderes Erlebnis ist, sollten ihn die Kinder – je nach Alter und Entwicklungsstand - möglichst selbstständig zurücklegen. Sie lernen dadurch unter anderem auch frühzeitig das richtige Verhalten im Strassenverkehr. Viele Organisationen setzen sich zum Schutz der Kinder ein, damit sie sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen (siehe Box). Die Polizei empfiehlt Eltern und Verkehrsteilnehmenden:

### **Eltern**

- **Vorbildfunktion**  
Das richtige Verhalten lernen Kinder am besten, wenn die Erwachsenen es richtig vormachen.
- **«warte, luege, lose, laufe»**  
Zeigen Sie ihren Kindern, wie sie korrekt über die Strasse gehen sollen – am einfachsten mit den bewährten Grundsätzen «warte, luege, lose, laufe».
- **Wählen Sie den sichersten Weg, nicht den kürzesten.**  
Ein längerer Weg lohnt sich, wenn dadurch gefährliche Strassen oder Verkehrssituationen umgangen werden können.
- **Genügend Zeit einplanen**  
Planen Sie genügend Zeit ein, damit Kinder in Ruhe zur Schule und nach Hause gehen können.
- **Gut sichtbare Kleidung tragen**  
Sehen ist ebenso wichtig wie gesehen werden: Kleidung in auffälligen Farben und lichtreflektierendes Material tragen zur Unfallverhütung bei.

### **Alle Verkehrsteilnehmenden**

Nehmen Sie Rücksicht auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Kinder können unvermittelt auf die Strasse laufen und Geschwindigkeiten, Distanzen sowie Gefahren nicht gut einschätzen. Daher gilt:

- **Fahren Sie aufmerksam**

Senken Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder auf dem Trottoir oder der Strasse wahrnehmen. Seien Sie in der Lage, jederzeit rechtzeitig anhalten zu können. Besondere Vorsicht ist auch bei Bushaltestellen geboten.

- **Räder immer zum Stillstand bringen - auf Zeichen verzichten!**

Halten Sie vor Fussgängerstreifen immer ganz an und zeigen Sie Geduld. Weil Kinder Geschwindigkeiten nicht gut einschätzen können, lernen sie, erst über die Strasse zu gehen, wenn das Fahrzeug komplett stillsteht. Geben Sie daher keine Handzeichen und betätigen Sie nicht die Lichthupe. Diese Zeichen sind wohl gut gemeint, könnten aber dazu führen, dass Kinder unachtsam losrennen und nicht auf Gefahren wie etwa den Gegenverkehr achten.

Die Kantonspolizei Solothurn sowie die Stadtpolizeien Grenchen und Solothurn wünschen allen Kindern einen guten und sicheren Start ins neue Schuljahr.

#### **Gemeinsam für mehr Sicherheit auf dem Schulweg**

Im vergangenen Jahr lancierten die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), der Fond für Verkehrssicherheit (FVS) und die Polizei die neue Kampagne «Achtung Kinder überraschen». Zur besseren Sichtbarkeit erhalten die Kinder verschiedene reflektierende Bekleidungs-Gegenstände. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter: [www.doppelt-aufpassen.ch](http://www.doppelt-aufpassen.ch).

Die Mitarbeitenden der Kantonspolizei Solothurn sowie der Stadtpolizeien Grenchen und Solothurn werden zum Schulanfang vor allem an kritischen Stellen entlang der Schulwege, etwa bei Schulhäusern und Fussgängerstreifen, vermehrt präsent sein.

Als Ergänzung zu den Plakaten sind alle Patrouillenfahrzeuge der Kantonspolizei Solothurn mit Klebefolien ausgerüstet, die auf den Schulanfang hinweisen.



Für Rückfragen : Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon +41 32 627 71 12, [medien@kapo.so.ch](mailto:medien@kapo.so.ch)  
 Medienmeldungen unter [polizei.so.ch](http://polizei.so.ch), Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.  
 Folgen Sie uns auch auf   